

Mac



Sonderausgabe 1/2002

Pomm

Regionales Informationsblatt
rund um den Macintosh

Herausgegeben vom
Mac-Stammtisch Rostock
und dem
Nachrichtendienst MacGadget

Jenseits der
bekanntesten
Formen:
Apples
neuer
iMac.

Gemeinsam den Neuen begrüßt

Das lange Warten auf den Nachfolger des längst legendären iMac hat ein Ende. Anwender aus Mecklenburg-Vorpommern erlebten dank Internet das Debüt in San Francisco live mit.

Das Spannendste hatte sich Apple-Firmengründer und Unternehmenschef Steve Jobs für das Ende seiner Rede aufgespart – wie immer. Jubel brandete auf, als der charismatische, wie üblich jeansbekleidete 46-jährige nach anderthalb Stunden den neuen iMac vorstellte, den die Gemeinde der Apple-Anhänger seit Monaten herbeiseht.

Nicht nur im Moscone-Center im kalifornischen San Francisco schlugen die Wellen der Begeisterung bei der Keynote hoch. Überall auf der

Welt verfolgten Macianer Jobs Rede, die über Satellit und Internet live ausgestrahlt wurde. So auch in Rostock und Stralsund: 20 Gäste konnte MacPomm, die Apple-Anwendergruppe für Mecklenburg-Vorpommern, zum abendlichen Treffen beim Rostocker Apple-Händler GECKO begrüßen; auch im „Speichercafé“ in Stralsund fanden sich Fans ein, um die Übertragung zu verfolgen.

Bis an die Ufer der Warnow und den Sund reichten die Wellen der

Euphorie über den neuen Rechner, der Apples Ankündigung, dorthin zu gehen, wo noch kein PC zuvor war, gerecht wird. Kein Besucher des Stammtischs, der das neueste Kind aus Apples Produktfamilie nicht schätzen würde – von Detailkritik einmal abgesehen (siehe Seite 2).

Nach vier Jahren und weltweit etwa sechs Millionen verkauften iMacs, liefert Apple eine neue Definition des zeitgemäßen Computers, der „Wohnzimmer-kompatiblen“ Zentrale für den von Steve Jobs propagierten „Digital Hub“. Im eleganten Design kommt er nun daher, der neue iMac, der über ein brillantes, an einem Schwenkarm befestigtes 15-Zoll-TFT-Display und leistungsfähige G4-Prozessoren mit 700 und 800 MHz verfügt. Gleichzeitig bleiben die bisherigen Modelle als preisgünstige Einstiegsversion erhalten.

Der rege Zuspruch zur abendlichen Übertragung bestärkt die Mac-Freunde an der Ostseeküste, künftig derartige Ereignisse gemeinsam zu begehen. Die nächste Möglichkeit bietet sich bei der zweiten Keynote des Jahres im japanischen Tokio stattfindet, zu der die Ankündigung neuer Profi-Modelle allgemein erwartet wird. (in)



**MacPomm
unterstützt
Aktion
gegen
Werbeflut**

„Hallo AOL - wir wollen Eure CDs nicht haben!“ So, oder so ähnlich

haben auch Jim MacKenna und John Liebermann gedacht und die Aktion: „No More AOL-CDs“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, eine Million AOL-, Netscape- oder CompuServe-Werbe-CDs zu sammeln und diese vor der AOL-Zentrale in Virginia (USA) abzuladen, um auf die nutzlosen, umweltverschandelnden CDs aufmerksam zu machen.

Mittlerweile findet diese Aktion auch internationales Interesse, so daß die AOL-CDs auch an eine deutsche Adresse gesendet werden können. MacPomm will diese Aktion unterstützen und ruft daher alle Anwender auf, AOL-Werbe-CDs zu sammeln, damit diese in einem gemeinsamen Paket an die Initiative gesendet werden können. Bislang sind schon über 100 Silberscheiben in Rostock angekommen. Mehr Info´s zur Aktion gibt es unter <http://www.nomoreaolcds.org>. (in)



Zahlreiche Apple-Freunde aus der Region fanden sich zur Keynote-Übertragung in den Räumen des Rostocker Händlers Gecko ein. (Foto: fb)



„Applaus Apple – gut gemacht!“



Anja Bädker:
Sieht gut aus, echt formschön. Fetzig. Ich bin schon gespannt darauf, ihn einmal live zu sehen. Aber meinem

Knuddel-iBook bleibe ich natürlich trotzdem treu, weil für mich Mobilität an erster Stelle steht.

Christian Worofka: Das Design ist schon revolutionär, denn es läßt jegliche Computer-Historie hinter sich. Schade finde ich, daß man die Chance nicht genutzt hat, den Monitor um seine Achse um 90 Grad drehbar zu lagern. So ein hochformatiges Bild wäre doch für das Internetsurfen nicht schlecht. Insgesamt: Applaus Apple - gut gemacht!

Hauke

Juranek: Wo steckt denn da der Rechner? Mir scheint es unglaublich, daß samt Netzteil und Combodrive



alles in dem gerade mal 20 Zentimeter hohen Halbkugelfuß des Flachbildschirms drinsteckt.

Haiko Cyriaks: Der neue iMac war überfällig und überzeugt vor allem durch Ergonomie: der flache, nach allen Seiten neig- und schwenkbare Bildschirm ist genial. Im Hinblick auf die auch von Apple veranstaltete Hype hätte ich mir ein bißchen mehr Innovation - vielleicht ein abnehmbares Display -, im Hinblick auf den Privatanwender ein Sparmodell ohne Display gewünscht.

Impressum

MacPomm
(<http://www.macpomm.de/>)
c/o Ilja Neubert
Schillerstraße 13
18055 Rostock
Tel: (0179) 5 20 4233
Fax: (0381) 2 01 36 24

MacGadget
(<http://www.macgadget.de/>)
Redaktionsbüro Wunner
Grüntalstraße 15
96049 Bamberg
Tel: (0951) 96 83 01 01
Fax: (0951) 96 83 01 02

„Praktische Erfahrungen überzeugen“

Holger Schierz von GECKO über die Chancen des neuen iMac an der Ostseeküste.

Wie sieht Ihre ganz persönliche Einschätzung der neuen Generation von Rechnern aus?

Für mich sind die neuen iMacs die kontinuierlich Fortsetzung der Apple-Strategie, Produkte auf den Markt zu bringen, die „State of the Art“ sind. Nach der Präsentation und den Berichten im Web ist Apple mit der „Stehlampe“ mal wieder eine gute Synthese zwischen Design, Ergonomie und Leistungsfähigkeit gelungen.

Gibt es auch Dinge zu bemängeln?

Für die Kunden und Händler sicherlich ärgerlich ist die Tatsache, daß man in naher Zukunft nur das teuerste Modell zu kaufen bekommt und man auf das preisgünstigste Modell noch bis März warten muß.

Welche Chancen hat der neue iMac auf dem Markt in Mecklenburg-Vorpommern, der ja besonders preissensibel ist?

Aus meiner Erfahrung im Vertrieb schätze ich ein, daß es sicherlich in Mecklenburg-Vorpommern keinen großen Run auf die neuen iMacs

Holger Schierz vom Gecko-Team freut sich auf iMac-Fans.



Fotos: rb/al/Apple

Die Konfigurationen im Überblick

| Bestell-Nr.: | Ausstattung | Listenpreis | MacPomm-Preis* |
|--------------|----------------------------|-------------|----------------|
| M8672D/A | iMac G4/700 128 40 CD-RW | 1855 Euro | 1800 Euro |
| M7677D/A | iMac G4/700 256 40 Combo | 2087 Euro | 2000 Euro |
| M8535D/A | iMac G4/800 256 60 S-Drive | 2551 Euro | 2490 Euro |

Alle Preise sind Brutto-Abholpreise bei GECKO und gültig für Bestellungen, die bis zum *12.02.2002 eingehen.

geben wird, dazu sind die Geräte einfach zu hochpreisig.

Ich gehe aber davon aus, daß es interessierte Kunden gibt, die sich ein solches Gerät kaufen wollen; wobei wir uns bei GECKO bemühen werden, den günstigsten iMac-Preis in Rostock anzubieten.

Wie würden Sie einen noch unentschiedenen Interessenten überzeugen, einen iMac zu kaufen?

Die meisten Leute lassen sich nur durch praktische Erfahrungen überzeugen. Durch die geniale

Software, die Apple mit den iMacs ausliefert, wie iPhoto, iTunes, iMovie oder AppleWorks und die Benutzerfreundlichkeit des MacOS kann man potentielle Computerkäufer durch Ausprobieren vom Mac überzeugen. Zudem läßt das freundliche Aussehen des iMac Berührungängste vergessen.

Also, wer sich für eine andere, neue Art von Computer interessiert, eben den iMac, der soll zu uns in die Herweghstraße 20 kommen und kann hier das MacOS in aller Ruhe ausprobieren. (Interview: rh)

Medien entdecken iMac-Effekt wieder

Die Medien – auch die regionalen – haben Apples neuestem Produkt ungewöhnlich viel Aufmerksamkeit gewidmet. Einige Auszüge:

MacGadget (<http://www.macgadget.de/>): Steve Jobs' Vision vom „digitalen Hub“, die er vor genau einem Jahr am gleichen Ort verkündet hat, ist nun erstmal komplett. Für den Konsumenten-Markt ist Apple mit dem neuen iMac bestens aufgestellt – nun warten alle auf Entsprechendes bei den Profi-Modellen.

Ostsee-Zeitung (Rostock): Mit dem kecken Nachfolger des 1998 eingeführten tropfenförmigen iMacs stößt Apple in neue Regionen der

Ergonomie vor. ... Das iMac-Modell besticht durch eine kompakte weiße Kunststoff-Halbkugel in der der Rechner samt DVD-Brenner untergebracht ist.

MacGuardians (<http://www.macguardians.de/>): Er war wieder da, der echte iMac-Effekt. ... Der Tanz des erwachsenen Schwans, den diese digitale Primaballerina im Apfelfröckchen

auf apple.com hinlegt, ist einfach begeisternd. Der Monitor schwebt geradezu auf dem Schwenkarm, und da, wo der alte iMac den Röhrenbildschirm noch deutlich zum Computer gemacht hat, ist nur noch ein etwas dickerer Bildschirmfuß übrig geblieben.

Macht Schlagzeilen: Apples neuer iMac.

